

"Horizonte" heißt die neue Ausstellung im Studio Rose, in der sich der 2017 verstorbene Uttinger Künstler Hans Dumler der Landschaftsmalerei widmet.

In Köln geboren und aufgewachsen, hat es ihn nach dem Zweiten Weltkrieg nach Bayern verschlagen, wo er sein Studium an der Akademie der bildenden Künste in München aufnahm und die Grundlagen seiner Malerei erlernte. Seit 1953 arbeitete der Meisterschüler von Franz Nagel als freischaffender Künstler, gewann Preise und Auszeichnungen, zog sich aber nach dem Tod des prägenden Galeristen Günter Franke Mitte der 70iger Jahre aus dem Kunstbetrieb zurück.

1976 siedelte er von München nach Gut Memming und später nach Utting am Ammersee um. Gute 40 Jahre hat Hans Dumler sich mit der Landschaft seiner Wahlheimat zwischen Lech und Ammersee auseinandergesetzt und dieser Region immer wieder neue Perspektiven und Ansichten abgewonnen.

In Gouachen und Leinwandarbeiten von überraschender Farbigkeit spürt er diesem Terrain mit intensivem, anhaltendem Interesse nach. Der Moränenlandschaft im Ammerseer Land begegnet man in allen gezeigten Arbeiten. Dabei gewinnt man den Eindruck, dass diese Landschaften eine innere Stimmung wiedergeben; einen Sog entwickeln, dem sich der Betrachter nur schwer entziehen kann. Der Mensch kommt in ihnen nicht vor, oder nur indirekt als gestalterische Kraft hinter der Kulturlandschaft, denn immer wieder ziehen sich Wege über die sanften Hügel und Pflugfurchen über die Felder. Fast meint man, durch eine Tür in diese kontemplative Welt zu treten.

Studio Rose Bahnhofstraße 35 86938 Schondorf

Vernissage: Freitag 6. September 2019, 19 Uhr

Öffnungszeiten jeweils von 11 bis 18 Uhr

Samstag, Sonntag 7. und 8. September und
Samstag, Sonntag 14. und 15. September 2019

www.studio-rose.de